

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 5 (1952-1953)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 23. NOVEMBER 1952

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

5. JAHRGANG, NR. 7



AUS DEM INHALT:

	Seite
Keine Steigerung der Qualität?	2
Reform der aargauischen Filmzensur	2
Rebellion	3
Aus aller Welt	3
Blick auf die Leinwand:	4
Roma, ore 11	
Fanfan, der Husar	
Cyrano de Bergerac	
Königin Christine	
Die Schweiz, eine Enttäuschung für Europa?	5
Radio-Stunde (Programm)	6
Kirche, Radio und Fernsehen	7
Fuilleton	8

Der interessante Film

«Ich glaube an Dich»

RANK-FILM

Oben: Der ehemalige Kolonialbeamte (Cecil Parker) ist über das plötzliche Erscheinen eines fragwürdigen, unbekanntes Mädchens (Joan Collins) nicht erfreut. Er wird aber durch sie zu seinem neuen Beruf als Schutzaufsichtsbeamter geführt.

Mitte: Jugendliche Kriminelle antworten mit Geheul auf die Bemerkungen eines andern Schutzaufsichtsbeamten.

Unten: Zwischen einem von ihnen und dem Mädchen entspinnt sich eine zarte Liebesgeschichte, die von den Aufsichtsbeamten nicht behindert wird.

(Bilder: Viktor-Film)



die Jugend und will beweisen, daß er recht hat. Als er gewisse Versprechen infolge des Widerstandes der Bürokratie nicht halten kann und das Vertrauen eines Schützlings wieder verliert, schreckt er selbst vor ziemlich gesetzwidrigen Taten nicht zurück, um einen jungen Mann zu retten. Er wird sogar verhaftet und beabsichtigt seine Demission. Der Rücktritt seines Vorgesetzten rettet ihn vor weiteren Schwierigkeiten. Er entschließt sich, gegen alle Widerstände die Arbeit weiterzuführen, weil er nun einmal an die Jugend glaubt. Dieser nicht sehr zeitgemäße, nicht sentimentale, sondern tätig-praktische Optimismus gegenüber gefährdeter Jugend hat es uns angetan. Neben der hoffnungsfrohen Parteinahme ist es auch die taktvolle, fesselnd-knappe Gestaltung, welche den Film interessant macht. Celia Johnson, eine der menschlich bedeutendsten Darstellerinnen der Gegenwart, hat neben Cecil Parker und der jugendlichen Joan Collins, einem neuen, interessanten Filmgesicht, eine wesentliche Rolle.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschaun.

Nr. 547: Suche nach Petrolvorkommen — Elefantenkinder in Basel — Freiwillige Helfer bei Bergbauern — Sanitätsoffiziersschule im Hochgebirge — Europameister Mohn und Osterwalder am Zürcher Radball-Tournier.

Nr. 548: Zerstörung von Ställen für den neuen Stausee im Centovalli — In memoriam Chaim Weizmann — König Gustav Adolf VI. und Gemahlin in Genf — Frank Sinatra mit Ava Gardner in Kloten — Aussetzung von Rehen im Jura — Sommerarmeemeisterschaften in Aarau im Schnee — Sieg des japanischen Judo-meisters gegen 20 Schweizer.